

(Karl-May-Museum in Radebeul bei Dresden.) Im laufenden Jahr wurde durch einen Anbau an das vielerwähnte Wildwest-Blockhaus im Park der Villa Shatterhand das Karl-May-Museum errichtet, und darin eine kostbare Sammlung von nordamerikanischen Indianergegenständen aufgestellt. Am 1. Dezember 1928 wird es der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Für Mitte dieses Monates sind zunächst die Pressevertreter und anschließend daran die Führer der deutschen Völkermuseen eingeladen. Als einer der ersten Gäste hat Staatsminister Dr. Kaiser, der Vorstand des sächsischen Ministeriums für Volksbildung in Dresden, das die Karl-May-Stiftung verwaltet, die reichhaltige Sammlung besucht und sich sehr anerkennend über das dem Andenken Karl Mays gewidmete Werk ausgesprochen.

Aus: Reichenberger Zeitung, 69. Jahrgang, Nr. 276, 21.11.1928, S. 6.

Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, Februar 2019